

## Pressemitteilung 16. April 2026

### Positive Bilanz in herausfordernden Zeiten

Die Sparkasse Rastatt-Gernsbach hat durch ihre beiden Vorstände, Ulrich Kistner und Klemens Götz, Bilanz gezogen. In einem turbulenten wirtschaftlichen Umfeld ist man seitens der Sparkasse sehr zufrieden. So konnte die Bilanzsumme deutlich um über 112 Mio. EUR (+ 5,5%) und sowohl im Kredit- als auch im Einlagengeschäft wachsen. „Wir hatten wieder eine ordentliche Geschäftsentwicklung“, fasst Vorstandsvorsitzender Ulrich Kistner bei der Bilanzpressekonferenz das Geschäftsjahr zusammen. Die Herausforderungen in der Zukunft werden sicherlich nicht weniger, aber gemeinsam mit den Menschen und den Unternehmen der Region können sie bewältigt werden. „Unsere Geschäftsentwicklung ist eng mit der Region und ihren Menschen verbunden. Gemeinsam werden wir unsere wirtschaftlich starke Region weiterentwickeln“, so Kistner weiter.

45.595 Privatgirokonten, 2.083 Mio. EUR betreutes Kundenanlagevolumen, 1.424 Mio. EUR Kundenkreditvolumen, 341 Mio. EUR Wertpapierumsatz und einer Bilanzsumme von 2.154,5 Mio. EUR, diese Zahlen unterstreichen die Bedeutung der Sparkasse Rastatt-Gernsbach für die Region.

#### Wachstumsträger Wohnungsbau

Zwar registriert auch die Sparkasse das insgesamt nur moderate Wirtschaftswachstum, kann aber dennoch ein Plus bei Neukrediten verzeichnen. „Viele Unternehmen schieben ihre Investitionen wegen (geo)politischen Unsicherheiten, aber auch wegen des umfangreichen Genehmigungsaufwands“, erklärt Vorstandsmitglied Klemens Götz. Positiv bei diesem Umfeld ist, dass das Kundenkreditvolumen dennoch um 1,7 % auf 1,42 Mrd. EUR gestiegen ist. Träger dieser Entwicklung war insbesondere der Wohnungsbau, von 188 Mio. EUR an neuen Darlehen entfielen 139 Mio. EUR auf Wohnungsbaufinanzierungen – ein Plus von 26 %. Dieses Wachstum war auch bei der Immobilienvermittlung der Sparkasse zu spüren, das Vermittlungsvolumen stieg gegenüber dem Vorjahr kräftig (+ 86 %).

## **Wertpapiergeschäft erneut mit starkem Wachstum**

Im Jahr 2025 kannte die Entwicklung von Wertpapieren durchweg nur einen Trend: weiter nach oben. Das spürte auch die Sparkasse. Denn sie konnte ihr Wertpapiergeschäft deutlich ausbauen. Der Gesamtbestand der Wertpapieranlagen einschließlich Vermögensverwaltungen erreichte über 530 Mio. EUR. Der Wertpapierumsatz stieg nach einem Rekordjahr 2024 nochmals um über 10 % auf über 341 Mio. EUR.

Erfreulich bei aller Euphorie über die Kursentwicklungen war für Klemens Götz, „dass viele Anleger auf breit gestreute Investmentfonds und regelmäßiges Sparen setzen bei einer ausgewogenen Risikomischung, um langfristig guten Rendite zu erwirtschaften und sich gegen Inflation abzusichern.“

Die Sparkasse verzeichnete zudem eine erhöhte Geldvermögensbildung bei Privatpersonen. Diese legten knapp 50 Mio. EUR an, was unter anderem auch auf attraktive Zinssätze bei Sparkassenbriefen zurückzuführen ist. „Die Nachfrage nach mittelfristigen Geldanlagen mit solider Verzinsung war sehr erfreulich“, freut sich Ulrich Kistner.

## **Stabiles Jahresergebnis**

Was die Bank verdient, findet sich unter dem Stichwort Ertragslage. Der Zinsüberschuss erhöhte sich um 11,2 % auf 34,7 Mio. Euro und bleibt der wichtigste Ertragsfaktor für die Sparkasse. "Wir sehen auch 2025 eine stabile Ertragslage, die vor allem vom gestiegenen Zinsüberschuss getragen wird", sagte Kistner. Hinzu kommt der Verdienst aus Zahlungsverkehr, Wertpapier- und Vermittlungsgeschäften. Hier erreichte die Sparkasse 2025 ebenfalls einen Zuwachs von 11 % auf 10,1 Mio. Euro.

Der Verwaltungsaufwand der Sparkasse liegt nach Angaben der Sparkasse über Vorjahresniveau. Gründe dafür waren neben allgemeiner Preissteigerungen höhere Löhne und Gehälter aufgrund des Tarifabschlusses 2025. Der Jahresüberschuss wird mit voraussichtlich 1.729 TEUR leicht über dem 2024er Wert liegen. Ein wichtiger Faktor ist dabei die nach wie vor gute Risikolage der Sparkasse, gerade in konjunkturell herausfordernden Zeiten.

## **Technik kann Menschen nicht ersetzen**

Welche Entwicklungen werden die kommenden Jahre kennzeichnen? Künstliche Intelligenz wird zunehmend den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden bestimmen. Kundinnen und Kunden profitieren bereits von KI-gestützten Funktionen in der Sparkassen-App, etwa bei der Fotoüberweisung oder der automatischen Umsatzkategorisierung. Die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer der App stieg 2025 um 10 %. Gut dreiviertel der Kunden nutzen inzwischen das Online-Angebot der Sparkasse. All das könne den persönlichen Kontakt jedoch nicht ersetzen, Menschen wollten mit Menschen reden, betonte Klemens Götz. Deshalb unterhalte die Sparkasse Rastatt-Gernsbach sieben Beratungszentren und das KundenServiceTeam, wobei die Anzahl der Beratungsgespräche vor Ort und am Telefon 2025 nochmals zunahm. „Wir investieren deshalb stark in unsere Mitarbeiter, 2025 hat sich sowohl die Anzahl der Auszubildenden als auch die Mitarbeiterzahl erhöht, eine Investition in die Zukunft,“ erläutert Klemens Götz.

## **Gemeinsam für die Region engagieren**

Die Sparkasse Rastatt-Gernsbach zeigt seit vielen Jahren ein starkes regionales Engagement. Auch im Jahr 2025 unterstützte sie und Ihre Stiftung eine Vielzahl von Vereinen und Organisationen mit insgesamt 206 TEUR. Und über ihre Kundenstiftung ist es möglich, Vermögen gezielt für gemeinnützige Zwecke in der Region einzusetzen.